

Wo einst Torf gestochen wurde ...

Wandert man von Sorno gen Osten wird, es nass. Feuchte Wiesen und zahlreiche Gräben liegen entlang des Weges. Nach etwa einem Kilometer kommt man an mehrere kleine Teiche. Hier wurde kurz nach dem 2. Weltkrieg Torf gestochen. Auch jeweils Anfang und Ende der 1970er Jahre baute man Torf ab. Etwa 2 bis 3 Hektar sind die ehemaligen Torfstiche groß. Teilweise wurde bis zu einer Tiefe von 2,50 Meter gearbeitet. Heute gehören diese Wasserflächen zum Naturschutzgebiet "Bergbaufolgelandschaft Grünhaus". Sie sind FFH- und Vogelschutzgebiet. Hier finden sich Kraniche zum Schlafen ein, Rotmilan, Zilp-Zalp und Schwarzspecht haben sich angesiedelt. Auch der Biber hat sich an den Torfstichen sein Heim geschaffen.

Der Torfabbau konnte erst nach dem Bau des Hauptgrabens beginnen. Dieser legte das Gebiet weitgehend trocken. Nach Beendigung des Torfabbaus füllten sich die Restlöcher nach und nach mit Wasser.

Unweit ihres Schlafplatzes finden die Kraniche auf den Feldern um Sorno auch im Winter Nahrung. Zwischen August und Dezember rasten bis zu 4000 Kraniche auf den Flächen rund um Sorno.



Der Schwarzspecht ist der größte europäische Specht. Seine geräumigen Baumhöhlen können von vielen anderen Tierarten nachgenutzt werden

Der Biber gestaltet sich seinen Lebensraum in Eigenregie. Er baut u.a. Dämme und staut so das Wasser an. Der Eingang einer Biberburg liegt immer unter Wasser.



Teilnahme ist ein Gewinn

Seit 1999 schreibt der Naturpark den Wettbewerb „Naturparkgemeinde des Jahres“ aus. Orte, die im Gebiet des Naturparks liegen, können sich daran beteiligen. Die Auszeichnung erfolgt auf dem jährlichen Naturparkfest.

Wettbewerbskriterien:

Umsetzung eines naturverträglichen Tourismus;
Erhaltung des Kultur- und Naturerbes;
Siedlungsentwicklung nach ökologischen Grundsätzen;
Einbindung des Ortes in das Landschaftsbild;
Unterstützung regionaler Vermarktung;
Aktivitäten der Menschen vor Ort

Sorno wurde 2017 vom Kuratorium des Naturparks mit dem Titel "Naturparkgemeinde des Jahres" ausgezeichnet.

Bisherige Siegergemeinden:

Grünwalde 1999 / 2005 / 2012	Buchhain 2008
Oppelhain 2000	Rückersdorf 2009
Döllingen 2001	Hohenleipisch 2010
Maasdorf 2002 / 2007	Domsdorf 2011
Theisa 2003	Gorden-Staupitz 2013
Werenzhain 2004 / 2015	Maasdorf & Prestewitz 2014
Lugau 2006	Dobra 2016

Besucherdienste

Stadtverwaltung Finsterwalde
Schlossstraße 7 / 8
03238 Finsterwalde
Tel.: 03531 / 783-0
www.finsterwalde.de
info@finsterwalde.de

Ferienwohnung und Gästehaus
Dollie Fürstenberg
Sornoer Hauptstraße 32
03238 Finsterwalde OT Sorno
www.sorno-finsterwalde.de

Naturparkhaus
Verwaltung / Naturwacht
Markt 20 - 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 / 615-0
Tel.: 035341 / 10192
www.niederlausitzer-heidellandschaft-naturpark.de

Besucherdienstzentrum
- erlebnisReich -
Schlossplatz 1 - 03253 Doberlug-Kirchhain
Tel.: 035322 / 518066
info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de



Herausgeber:
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e.V.
Markt 20; 04924 Bad Liebenwerda
In Zusammenarbeit mit dem
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
und dem Ort Sorno

Fotos: Cordula Schladitz, Marcel Bergmann

www.niederlausitzer-heidellandschaft-naturpark.de



Naturparkgemeinde Sorno

Naturpark
Niederlausitzer
Heidellandschaft

